



Herbstreinigung der Gedenkstätte am Gottesacker

Alle Jahre wieder, mussten wir auch in diesem Jahr, mit einem sehr kleinen Teil unserer RK, die Reinigung und das nach Hause bringen der Pflanzen und des jährlich steigenden Gedenkschmuck, von Angehörigen, sodass dieser nicht in den Wintermonaten kaputt geht.

Das Wetter war nicht schön, aber für unsere Arbeit zweckmäßig, sowie die Tage zuvor, denn durch den aufgeweichten Bode, ließen sich die Unkräuter auf den Wegen sehr gut und leicht entfernen.

Die um den Soldatenfriedhof verlaufende Hecke wurde bereits durch die Friedhofsgärtner auch die richtige Höhe und Breite gebracht, sodass uns diese Arbeit schon abgenommen wurde – vielen lieben dank!

Den Rasen das letzte Mal in diesem Jahr noch kürzen, die Gedenksteine der verstorbenen mit dem Trimmer freischneiden, das morsche Gehölz hinter der Friedhofsmauer entfernen, die Friedhofsmauer selbst von Unkräutern befreien und zu guter Letzt alles mit dem Bläser zusammenbringen und über die Grüne Tonne der Biomasse zuführen.

Aufgrund der Umgestaltung der letzten Jahre, tut man sich mit wenigen Kameraden, aber trotzdem vieler Hände, immer leichter, diese Arbeit zu bewältigen.

Im kommenden Jahr werden wir wieder einmal die Kreuzpaare, sowie das Zentral stehende Granitkreuz mit dem Dampfstrahler reinigen müssen, da sich hier wieder das Moos angesetzt hat.

Nach nicht mal ganzen zwei Stunden war das Werk vollbracht und der Soldatenfriedhof war wieder ansehnlich geworden. Noch einen kurzen Plausch vor der Gedenkstätte mit dem betrachten des Tagwerks und einer Zigarette, verabschiedeten sich die Kameradin und die vier Kameraden in das verdiente Wochenende.

Danke, an die Kameradin und den Kameraden, die dieser Aktion beigewohnt haben und diese auch wie im Frühling, weiterhin unterstützen -DANKE!

Quelle Bilder und Text: RK Selb-Erkersreuth



